



Jubel im Juni in der Faust: Die Band You & Me gewinnt das Emergenza-Regionalfinale Hannover/Niedersachsen. Foto (c) David Neumeier

Der Rockszene.de-Jahresrückblick 2015 - Teil 2

Heute: Die Monate April, Mai und Juni

29. Dezember 2015, Von: Redaktion, Foto(s): David Neumeier (1), (2)-(6) s.Gal.

Es war kühl, es war nass, es war heiß und sonnig. Vor allem aber war das Frühjahr 2015 sehr ereignisreich, besonders in der Hannover-Szene. Emergenza-Finale in der Faust, Herri-Brauereifest, Fête de la Musique, AC/DC auf dem Messegelände, die Premiere des Ein-Tages-Festivals „Rawk Attack“ auf der Gilde Parkbühne. Das Horus Studio lud zum Demo-Check-Day, mit Durstig gründete sich eine neue Band, wir präsentierten die Hannover-Shows von Chuck Ragan und Against Me!, KISS waren in Europa und Faith No More brachten nach 17 Jahren wieder eine neue Platte heraus. Das war aber noch lange nicht alles, was im April, Mai und Juni passierte.

April 2015

2015 ist auch das Jahr der Post-Hardcore Band Annisokay aus Halle und Leipzig. Vom hannoverschen Label Long Branch Records unter Vertrag genommen, geht es mit dem zweiten Album „Engimatic Smile“ in die Charts. Annisokay laufen durch die Promo-Kanäle und touren eifrig. Im Februar war die Band in Hannover als support von Callejon zu sehen, für Oktober ist eine eigene Show im LUX angekündigt.

Die Pussycat Boys gehören zu den umtriebigen Bands der Hannover-Szene. In „Die Grosse Welt“ in der Nordstadt feiert die Band ihr zweijähriges Bühnenjubiläum. Musikalisch gratulieren unter anderem Turbolovers, Jetlags und Audioscircus. Fast ebenso umtriebig und aktiv ist Oliver Sauerland aka Jonny Bockmist. Er unterhält Solo-Projekte, spielt bei den Abstürzenden Brieftauben

und ist Mitglied der Hannover-Band Durstig, deren Gründung und erste Aktivitäten wir im Juni melden. Wir führen mit ihm ein Interview über alte und neue Zeiten.

Vorfreude bei den Fans der US-amerikanischen Kult-Band KISS: Die Rocker kündigen Europakonzerte an und eines davon wird im Juni in Hamburg steigen.

Ordentlich was los, wenn auch zum Teil spät: Wir präsentieren die Hannover-Konzerte von Chuck Ragan & The Camaraderie am Ostermontag im Pavillon und von Against Me! in der ausverkauften Faust. Rund um Against Me! staunten die Veranstalter nicht schlecht und grübelten, ob sie sich in der Zeit geirrt hatten. Rund eine halbe Stunde nach Einlass ist die Faust noch nahezu gähnend leer. Bei anderen, im Vorfeld ausverkauften, Konzerten drängen sich die Besucher nicht selten schon eine halbe Stunde oder Stunde vor der Einlasszeit vor den Clubs, um gute Plätze zu ergattern. Hier ist die Situation zunächst eher entspannt, später ist der Laden brechend voll.

Ebenfalls in der 60er-Jahre-Halle spielen The Notwist einen ihrer eher seltenen Hannover-Auftritte. Der dauert rund 100 Minuten an. „Ein durchgehend perfektes Konzert“, befindet unser Autor vor Ort.

Fotostrecke (5 Bilder, Foto(s): David Neumeier (1), (2)-(6) s.Gal.)



Rund um den Todestag von Nirvana-Sänger und -Gitarrist Kurt Cobain, den 5. April, erinnern viele an den Musiker, der sich 1994 das Leben nahm. Zunächst kommt mit „Montage Of Heck“ eine Filmdokumentation in die Kinos, danach zollen Bands wie La Dispute, Touché Amoré und Torche mit dem Album „Whatever Nevermind“ der Grunge-Ikone ihren Tribut.

Läuft immer noch und immer noch mittwochs, die Konzertreihe Stagelive im Rocker in der Reuterstraße. Am 15. April gibt es gar ein Dreierpaket mit Red Face Project, Dead Trash und den Hannoveranern von Driven By Clockwork. Letztere können sich bei dieser Gelegenheit für weitere Gigs in 2015 empfehlen. Scheinbar suchen auch Scouts Konzertreihen wie diese auf und entdecken hier und da eine Band.

Die Punk-Pop-Band C For Caroline spielen in der Strangriede Stage die vorerst letzte ihrer ohnehin

seltener Akustik-Shows. Es geht relativ hoch her im gut besuchten Nordstadt-Laden, an der Getränkeausgabe gibt es richtig viel und stetig zu tun, vor der Bühne wird fröhlich gefeiert.

Mai

Von wegen Wonnemonat. Der Mai startet wettertechnisch ziemlich ungemütlich. 9-12°C am 1. Mai in Hannover. Ende Dezember wird es zeitweise sogar noch etwas wärmer sein. Zum traditionellen 1. Mai-Fest auf dem Faustgelände spielen unter anderem Lady Crank, U3000 und Abramowicz.

Neue Alben aus der Hannover-Szene: Kneeless Moose stellen im Béi Chéz Heinz „Tortuga“ vor, unterstützt von From Wilows und den reaktivierten Violent Girls. Die Heiko Kamann Band präsentiert im Minchens Live Music Club ihre CD „Ausgeträumt“ und Milou & Flint bringen ihr Debüt „Orange bis blau“ auf den Markt, ein vielbeachtetes und gelobtes Werk mit dem das Duo auch überregional auf positive Medienresonanzen stößt.

Faith No More zählen zu den populären US-Rockbands. Nach 17 Jahren veröffentlicht die Band um Mike Patton mit „Sol Invictus“ erstmals ein neues Studioalbum.

Das Horus Studio in Hannover lädt Bands zum „Demo-Check-Day“ ein. Das Interesse in der Szene ist groß. Man wolle sich im international renommierten Horus Studio zukünftig auch verstärkt um Newcomer und die regionale Szene kümmern, erfahren wir und führen mit Studiomanager Achim Bernsee sowie den Produzenten Arne Neurand und Mirko Hoffmann ein ausführliches, sehr interessantes Interview für unsere Rubrik „Menschen und Hintergründe“.

Albert Hammond, Komponist von Welthits tritt mit 70 Jahren erstmals in Hannover auf. Bei seinem Konzert mit Band im Capitol wirkt Hammond wie ein Jungbrunnen. Fit wie ein Turnschuh und mit Songs wie „It Never Rains In Southern California“, „Down By The River“ oder „Free Electric Band“ begeistert er das Publikum.

Nicht ganz so lang dabei wie Albert Hammond, aber schon seit den Siebzigern in der britischen Punk-Rock- und Glam-Rock-Szene aktiv sind The Adicts. Am 23. Mai kommt es im MusikZentrum zu einer „kunterbunten Punkrock-Show“, wie unsere Kollegin, die vom Konzert berichtet, ausführt. The Adicts öffnen quasi einen Punk-Rock-Zirkus und sorgen für einen glitzernden Abend. Dieser muss auch die Veranstalter und anwesende Programmierer des Fährmannsfestes begeistert haben, wenige Tage später werden The Adicts als einer der Headliner für das Hannover-Open-Air im August angekündigt.

Die eine Hälfte der Rockszenede-Führungsetage urlaubt Ende Mai in den warmen Gefilden Gran Canarias, die andere Hälfte, nebst Team, macht in Hannover zur gleichen Zeit einen großartigen Job und alles richtig.

Juni 2015

Neue Hannover-Band und es geht ums Covern und Spaß haben: Durstig, eine Formation um Fat Belly-Frontmann Benny, Abstürzende- Brieftauben-Musiker Olli, Fat-Belly-Back-Up-Bassist Robin

und Ich-Kann-Fliegen-und Fat-Belly-Back-Up-Drummer Danny T. stellen ein Proberaumvideo ihrer Version der Fußball-Hymne „96, Alte Liebe“ ins Netz.

Vorübergehender Schockzustand in der traditionellen Hannover-Kneipen -und Kneipenmusik-Szene: Das Pindopp am Altenbekener Damm in der Südstadt kündigt die Schließung zum Jahresende an. Ein Lokal aus der Systemgastronomie soll hier 2016 eröffnen. Die Debatten in Internetforen sind emotional. Eine neue Heimat und Spielstätte müssen sich die Organisatoren des Southside Jam, einer einmal monatlich im Pindopp stattfindenden Live-Reihe suchen. Bereits im Oktober startet der Southside Jam neu im Vereinslokal des SV Armina Hannover im Stadion am Bischofsholer Damm.

Nicht nur in der City, der List, der Nordstadt, Linden und Limmer blüht in Hannover die Musikszene, auch in Kleefeld wird einiges auf die Beine gestellt. Verantwortlich dafür ist der Bürgerverein Kleefeld, der für Juli ein Straßenmusikfest mit regionalen Bands und ein Open-Air Kino angekündigt.

Große Freiluftevents im Juni: AC/DC spielen auf dem Messegelände vor 75.000 Fans, noch mehr sind es zur Fête de la Musique am 21. Juni in der Innen-und Altstadt, bei der auch erstmals internationale Gruppen aus anderem UNESCO-City-Of-Music-Städten auftreten.

„Für die Szene und für alle“, so titeln wir über das Herri-Brauereifest, das am Freitag, den 12.Juni in brütender Hitze und praller Sonne startet. Tausende strömen zum Gelände der Privatbrauerei Herrenhausen und erleben neben den Auftritten von etablierten Hannover- Bands wie Kuersche feat. Members Of Fury In The Slaughterhouse, Fat Belly, Kneeless Moose oder Planet Emily auch Newcomer wie She´s The Boss.

In der 60er-Jahre-Halle auf dem Faustgelände findet am 13.Juni das Hannover-/Niedersachsen-Regionalfinale des weltweit ausgetragenen Emergenza-Newcomerband-Wettbewerbs statt. You & Me, eine künstlerisch beeindruckende und qualitativ hochwertige Akustik-Folk-Band aus Braunschweig ist der Gewinner 2015. Premiere: Die Gilde Parkbühne ist für knapp 3000 Metal-, Alternative-Rock-, Post-Hardcore- und Metalcore-Fans Schauplatz des Ein-Tages-Festivals „Rawk Attack“. Nicht nur für Genre-Intim-Kenner wird namhaft aufgefahren: A Day To Remember, Papa Roach, The Ghost Inside, Asking Alexandria, While She Sleeps und Motionless in White spielen ihre Shows für die zumeist feiernden Fans vor der Bühne. Lediglich Asking Alexandria mit ihrem neuen Sänger Denis Sharforostov hat in puncto Auftreten und Entertainment augenscheinlich keinen wirklich guten Tag erwischt.

In sozialen Netzwerken und Artikeln liest man auch von einer Enttäuschung, einem Flop. In der Rockszene.de-Berichterstattung weisen wir noch recht milde darauf hin, dass ein fader Beigeschmack bliebe, denn „ganz so sympathisch wie ihre Vorgängerbands zeigen sich Asking Alexandria nicht, viel Musik kommt vom Band und Asking Alexandria scheinen recht großen Wert auf Selbstdarstellung zu legen.“

Insgesamt wird das Konzept eines Ein-Tages-Themenfestivals auf diesem Gelände in großer Mehrheit sehr positiv aufgenommen.

Es habe Blut, Schweiß und Tränen gekostet und man habe sich auch oft gestritten, berichtet die Band Therapiezentrum Ende Juni im Gespräch mit Rockszened.de, das wir Anfang Juli in „Menschen und Hintergründe“ als Interview aufbereitet veröffentlichen. Die Rede ist von dem neuen Therapiezentrum-Album „Barfuss“, das am 26. Juni in den Handel kommt. Flankierend dazu koppelt die Band 2015 gleich drei völlig unterschiedliche Musikvideos aus, im September und im November ist die Osnabrücker Rockband jeweils auf hannoverschen Bühnen zu sehen und zu hören.

Viele Konzerte 2015, viele Festivals 2015, aber nicht alles läuft erfolgreich. Das für Juli geplante Lanzenanger-Festival in Burglengenfeld, ein Metal-Open-Air, muss im Juni wegen schwacher Vorverkaufszahlen abgesagt werden. Das wirft auch die Frage auf, ob das Angebot an Konzerten und Musikfestival mittlerweile nicht zu groß ist....

Links:

www.rockszene.de

Ähnliche Artikel auf Rockszened.de:

[Nächster Versuch im Frühling](#) (01.02.2021)

[Der Rockszened.de-Jahresrückblick 2020 Teil 4](#) (31.12.2020)

[Der Rockszened.de-Jahresrückblick 2020 Teil 3](#) (30.12.2020)

[Der Rockszened.de-Jahresrückblick 2020 Teil 2](#) (29.12.2020)

[Der Rockszened.de-Jahresrückblick 2020 Teil 1](#) (28.12.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)